



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Außfertigung Philotheae Oder Einer Gottliebenden/ und Christo durch die drey Ordens-Gelübd vermählten Seelen. Das ist: Kurtze und gründliche Vnterweisungen/ wie sich ein Geistliche ...

In welchem etliche Außtheilungen der Materien für die Betrachtungen und
Erforschungen der acht- oder dreytägigen Versammlung ordentlich/ und
weitläufftig fürgeschrieben werden

Lohner, Tobias

Dillingen, 1678

Vorrede. An den günstigen Leser.

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10264706-6

Vorrede.

An den günstigen Leser.

Wie grossen Nutz die geistliche
 Exercitien / oder / wie es an-
 dere nicht unbillich zu nennen
 pflegen / die geistliche Einöde mit sich
 bringe / ist in dem letzteren Tractätlein
 des vorigen Theils weitläufftig er-
 klärt worden ; dahero dann leicht zu
 schliessen ist / daß in solchem Werck vor
 anderen Fleiß und Sorg angewende
 werden soll / damit es wohl abgehe /
 und der erwünschte Frucht darauß ge-
 schöpft werde. Dieweil aber zu Er-
 oberung dieses Fruchts nichts mehr
 verhinderlich erscheint / als der Ver-
 druß / welcher auß Fürschreibung der
 alten Betrachtungen zuentspringen
 pflegt / also hat mich nit wenig ersprieß-
 lich

lich zu seyn gedunckt / wann ich in dies
 sem dritten Theil etliche unterschiedli
 che Auftheilungen so wol für die acht
 als dreytägliche Versammlung seiner
 selbst fürsreiben wurde / in welcher
 Fürschreibung ich doch zwey zu mei
 nem Vorhaben sehr notwendige Stück
 zu halten mich beflissen wird. Erstlich
 zwar daß ich von der Weiß und Ordo
 nung / welche der H. Stifter Ignatius
 in denen von ihm fürgeschribnen geist
 lichen Übungen gehalten hat / keines
 wegs abweiche / sonder so wol die Auf
 theilung der vier Wochen / als die in ei
 ner jeden Wochen von ihm verzeichne
 te Materien / sorgfältig in obacht neh
 me. Zum anderen daß ich in allen Be
 trachtungen einer ganzen Aufthei
 lung / so vieles seyn kan / auff einen ge
 wissen Zweck Ziele; dann gleich wie ein
 Maur nicht leichter bestritten / und zu
 Boden geschossen wird / als wann viel
 Stück

Stück zugleich auff ein gewisses Ort
 solcher Natur gericht werden; also ist
 billich zu hoffen/das auch der Will als
 dann mächtiger bewegt/ und überwun-
 den werde/ wann man ihne durch öf-
 ter widerholte Fürhaltung etlicher ge-
 wissen Haupt/ oder Grundlehren be-
 freitet / und gleichsam Gewalt an-
 thut. Wiewol ich aber bisweilen die
 Puncten einer oder andern Betrach-
 tung etwas weitläufftigers außge-
 führt hab / ist doch solches allein den Je-
 nigen zu Nuß geschehen / welche auß
 angebohrner Einfalt nicht vil mit dem
 Verstand rathschlagen / und die fürge-
 schriebne Materi sampt ihren Umb-
 ständen wenig erwegen können; und
 wird denjenigen / welche des Betrach-
 tens besser gewohnt seyn / nicht schwär-
 fallen / solche Puncten in einen kurzen
 Begriff zusammen zu ziehen / und ihrem
 Brauch nach etwas wei läufftigers zu
 erwegen.

Peil
LOH
PHIL
O
S

Weil aber von etlichen der Vollkommenheit mehr beflissnen Personen/ neben der gewöhnlichen achttäglichen Versammlung / auch ein oder die andere dreytägige Versammlung löblich alle Jahr anzustellen pflegen / also / damit man auch für diese bequembliche Materi hätte / hab ich zu End dieses Theils gleichfals etliche heilsame / und zu dem in solchen Versammlungen fürgesetzten Ziel sonders taugliche Betrachtungen fürsreiben wollen. Gott gebe / daß alles zu seiner Ehr und Glorj gereiche / und alle / welche solche Betrachtungen mit einfältiger Demuth und Meinung brauchen werden den erwünschten Frucht / Trost / und Fortgang in allen Tugenden / und Vollkommenheit erlangen.